

Schulhof-Baustelle findet bald ein Ende

MOMENT MAL Letzter Bauabschnitt am Dusterweg sorgt für Verwirrungen und Umwege

VON JENNIFER KLOTZ

Lippstadt – Schon seit den Herbstferien hätten die Bauarbeiten auf den Schulhöfen der Drost-Rose- und Edith-Stein-Realschule abgeschlossen sein sollen. Doch zunächst kamen Altlasten dazwischen, dann die Witterung, die den Boden komplett aufgeweicht hat und zuletzt wurden noch alte Drainage-Leitungen gefunden, deren Funktionstüchtigkeit noch geprüft werden musste, wie Stadtsprecherin Julia Scharte mitteilt. Ein Ende sei aber in Sicht: „Die Baustelle ist auf den letzten Abschnitt vorgerückt, in Kalenderwoche 17, also Ende April, soll alles fertig sein.“

Mit dem letzten Bauabschnitt waren auch die Zugänge zu den Turnhallen vermeintlich dicht. Bauzaun reiht sich an Bauzaun. Ab und zu lässt er Lücken, den-



Bitte außenrum: Schilder weisen den Weg.

FOTO: KLOTZ

noch ist nicht klar, ob diese als Durchgang gedacht sind, liegt dahinter doch nur halbgelasterte Schotterfläche. Das sorgte bei einigen Vereinssportlern für Unsicherheiten. Denn auch die Zäune vor den Haupteinhängen sind fest vernietet. Der Ne-

beneingang, der auch als Fluchttür fungieren soll, hat schlicht keine Türklinke mehr.

„Das hat so alles seine Richtigkeit“, erklärt Scharte. Am Zaun hängt ein Hinweisschild, das den Umweg aufzeichnet, der sicher zu den

Turnhallen führt. „Die Zäune sollen nicht aufgeschoben werden und die Tür hat ebenfalls aus Sicherheitsgründen keine Klinke mehr, denn bis vor kurzem war dort noch ein großes Loch. Es sind aber genügend Notausgänge vorhanden.“

Dominik Kleinschmidt, Konrektor der Edith-Stein-Schule, ist froh, wenn die Baustelle Geschichte ist – denn die nächste soll bald folgen. Auch die Verwirrung der Sportler kann er nachvollziehen: „Ich bin selber im Sportverein, der hier trainiert, und habe mitbekommen, dass einige die Abkürzung wählen. Das ist momentan natürlich alles problematisch, für Schüler und Sportler, aber zum Glück ja bald vorbei.“

Dasselbe gilt für Heinrich-Wilhelm Baimann. „Das Ende der Baustelle ist eine große Erleichterung des Schulbetriebs“, erklärt der kom-

Moment mal

Der Patriot greift in dieser Rubrik kleine und größere **Probleme, Ärgernisse oder Missstände** auf und er geht Fragen und Hinweisen von Lesern nach. Wer dazu entsprechende Vorschläge oder Anliegen hat, der kann sich gerne in der Redaktion melden. Telefon: (02941) 201 203 E-Mail: redaktion@derpatriot.de Fax: (02941) 201 297

missarische Schulleiter der Drost-Rose-Realschule. „Dann haben die Schüler und Schülerinnen endlich wieder Platz, um mal wieder zu laufen und zu toben.“

Bis dahin heißt es aber noch ein paar Tage Geduld üben – und den ein oder anderen Umweg in Kauf nehmen. Auch und ganz besonders der eigenen Sicherheit zuliebe.